



BETZENTALNEWS

>> TERMINE << >> BERICHTE << >> DATEN << >> ZAHLEN <<



1. Mannschaft

Seite 1

2. Mannschaft

Seite 3

SAARAMATEUR

Seite 2

Saarbrücker Zeitung

JFG-Auflösung

Seite 4

Termine

Frühjahrsturnier

22.03. - F-Jugend

23.03. - E-Jugend

24.03. - D-Jugend

Biergarteneröffnung

mit Live-Musik

04.05.16 ab 19:00

Viktoria 09 St. Ingbert

Mitgliederversammlung

15.04.2016



Spvgg Einöd - FC Viktoria 09 0:4 (0:3)

Sparsam in der Chancenverwertung

Beim Tabellenletzten in Einöd war die Richtung von Beginn an klar. Schon in der 2. Minute die erste Großchance durch „Morlo“, der schießt aus 12m zu unplatziert auf den Torwart. In der 9. Minute dann das 0:1. Ein Schuss von Nadler aus 20m wird noch geblockt, doch "Potte" reagiert am schnellsten, umkurvt noch zwei Abwehrspieler und schiebt ein. In der 15. Minute scheitert "Potte" nach einer Ecke am Torwart, der in dieser Szene sehr gut parierte. In der 21. Minute bekommt "Betzi" einen langen Ball auf links. Seine scharfe Hereingabe versenkt "Benny" am zweiten Pfosten im Winkel, 0:2. In der Folge dann fast Chancen im Minutentakt. Öfter sah uns der Schiedsrichter im Abseits, aber wir bekamen das



Runde auch einfach nicht ins Eckige. In der 39. Minute startet "Benny" aus der eigenen Hälfte über rechts auf die Grundlinie, bedient "Potte", der schießt aus 8m zum 0:3 ab. Bis zur Pause lassen wir dann wieder einige gute Möglichkeiten liegen.

Zweite Hälfte. Alles spielt sich in der Hälfte der Gastgeber ab. Lediglich einmal konnten sie gefährlich vor Dirk auftauchen, der konnte aber klären. Ansonsten Einbahnstraßenfußball. Einziger Kritikpunkt: zu wenig Tore geschossen. Zu verspielt im Strafraum, zu wenig klare Abschlüsse. In der 66. Minute dann doch noch ein Treffer. Schnelles Spiel aus dem Zentrum. "Potte" schickt Jan über rechts auf die Grundlinie, dessen Flanke köpft "MB8" an die Unterkante der Latte. Der Schiri sah den Ball aber nicht im Tor, doch Andres reagiert am schnellsten und drückt den Ball endgültig über die Linie. Der erste Dreier für 2016. Aber es bleibt Luft nach oben.



SpFgg Einöd - FC Viktoria 09 0:4 (0:3)



St. Ingbert bleibt dran

VIKTORIA ST. INGBERT König-Elf siegt 4:0 auswärts

Spvgg. Einöd-Ingweiler II – Viktoria St. Ingbert 0:4 (0:3)

Die favorisierten Gäste machten auf dem Kunstrasenplatz im Homburger Stadtteil nicht mehr als nötig. „Nur das vierte Tor war richtig herausgespielt“, bescheinigte Spvgg.-Vorsitzender Ralf Nickolaus dem Gast keine überragende Leistung. „Bei uns haben gegenüber der Vorwoche, als wir beim Spitzenteam in Ballweiler einen Punkt holten, drei Spieler gefehlt, das macht sich gleich bemerkbar“, ergänzte er. Zudem musste Routinier Willi Hennes bereits nach drei Minuten mit Rückenproblemen ausgewechselt werden. Bis zur Pause nahm Einöd zwei weitere Wechsel vor, doch da die Bank im Gegensatz zu früheren Spielen fast voll war, ergab sich kein personelles Problem. Der Gast führte da schon komfortabel 3:0 und nutzte seine beste Chance des zweiten Durchgangs zur Entscheidung.

Nur das vierte Tor war richtig herausgespielt

Ralf Nickolaus, Einöd-Ingweiler



Saar Amateur

SV Kirkel – Viktoria St. Ingbert II 5:0 (1:0)

Für die Kirkeler war es ein Sieg mit bitterem Beigeschmack. So zog sich Julian Günther kurz vor dem Abpfiff vermutlich eine schwere Schulterverletzung zu – gute Besserung, Julian! In der ersten Halbzeit konnten die Gäste aus St. Ingbert noch ganz gut mit dem SV Kirkel mithalten und mussten bis zum Pausenpfiff lediglich einen Gegentreffer hinnehmen. Im zweiten Durchgang war dann allerdings sehr schnell der Widerstand der Viktoria gebrochen. So erzielten die Kirkeler zwischen der 48. und 63. Minute vier weitere Tore und sorgten frühzeitig für klare Verhältnisse. Und so hätte es ein gelungener Nachmittag für die Elf von Trainer Urban Collmann werden können, hätte sich nicht noch Günther verletzt.

SV Kirkel - FC Viktoria 09 II 5:0 (1:0)

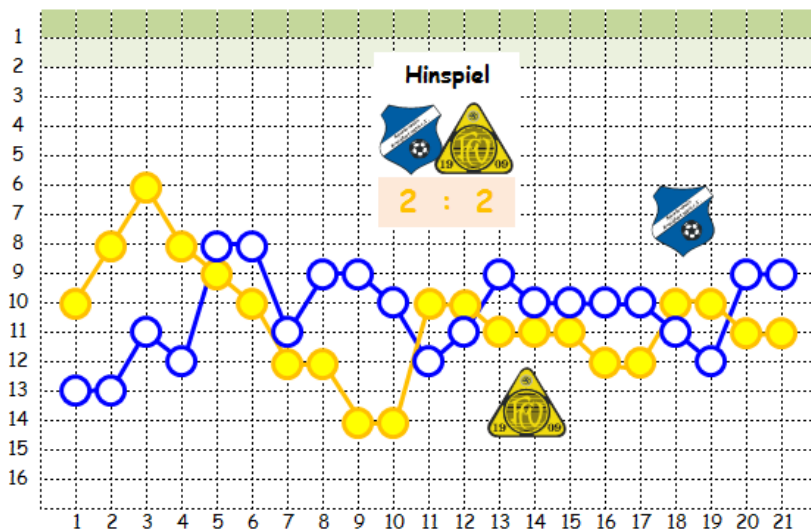
Nix zu holen in Kirkel

Unsere zweite Mannschaft trat heute zum Auswärtsspiel in Kirkel an. Da das Hinspiel, nach einer 3:0 Führung, 3:7 verloren ging, hatte man einiges gut zu machen. Leider lief in der Anfangsphase des Spiels, trotz aller guten Vorsätze, nicht viel zusammen, so dass man in der 21. Minute durch einen Eckball in Rückstand geriet. Einzig die schlechte Chancenverwertung des Gegners verhinderte schlimmeres. Gegen Ende des ersten Durchgangs kam die Mannschaft endlich etwas besser ins Spiel. Man traute sich mehr zu und konnte sich auch ein paar Chancen erspielen, was zählbares kam jedoch nicht dabei heraus und so ging es mit 1:0 in die Kabine. Gleich nach der Pause konnte der Gastgeber durch einen Doppelschlag auf 3:0 erhöhen. Von diesem erholte sich der FCV nicht mehr, man hörte vollends mit dem Fußballspielen auf und Kirkel erzielte bis zur 61. Minute noch zwei weitere Treffer. Die Heimmannschaft schaltete nun zwei, drei Gänge zurück und verwaltete das Ergebnis bis zum Schlusspfiff mehr oder weniger souverän.

Benjamin Neupert



SV Breitfurt - FC Viktoria 09 II Donnerstag 19:00



06.03.2016	13.03.2016	20.03.2016
0 : 5	3 : 6	7 : 3

Letzte Spiele

06.03.2016	13.03.2016	20.03.2016
3 : 2	spielfrei	5 : 0

Die JFG steht vor ihrer Auflösung

Fußball: Junioren-Fördergemeinschaft St. Ingbert geht bald auseinander

Die Junioren-Fördergemeinschaft (JFG) St. Ingbert haben fünf Vereine im Jahr 2008 ins Leben gerufen. Große Ziele hatten sie, die jedoch kaum erreicht werden konnten. Nun steht die JFG kurz vor ihrem Ende.

Von SZ-Mitarbeiter
Stefan Holzhauser

St. Ingbert. Die Junioren-Fördergemeinschaft (JFG) St. Ingbert steht kurz vor ihrer Auflösung. Am Dienstag, 29. März, findet um 19 Uhr im Clubheim des SV Oberwürzbach eine außerordentliche Mitgliederversammlung mit dem Tagesordnungspunkt „Auflösung“ auf dem Programm. Die Gründungsversammlung der JFG fand am 14. März 2008 statt. Damals war das Ziel: Mit diesem eigenständigen Fußball-Club wollten die fünf beteiligten Stammvereine DJK St. Ingbert, FC Viktoria St. Ingbert, SV St. Ingbert, SV Oberwürzbach und TuS Rentrich den Jugendfußball in der Region voranbringen.



Alexander Jene

Von Anfang an war damals eine Konkurrenzsituation im Jugendbereich mit dem SV Rohrbach entstanden, der sich seinerzeit nicht der JFG anschloss. „Es sollte versucht werden, jede Mannschaft von den C- bis hin zu den A-Junioren zumindest in der Verbandsliga zu integrieren. Und wenn möglich, sogar in der Regionalliga. Irgendwann musste man aber erkennen, dass dieses Ziel nicht realisierbar ist“, blickt Alexander Jene zurück. Der Vorsitzende des FC Viktoria St.



Bei der Gründungsveranstaltung der JFG St. Ingbert im Jahre 2008 posierten die damaligen Vorsitzenden der Mitgliedsvereine zusammen. Nun löst sich die JFG auf. FOTO: HOLZHAUSER

Ingbert ergänzt: „Letztlich hat es nur die A-Jugend in die Verbandsliga geschafft.“ Man sei auch von dem ursprünglichen Konzept abgewichen, in jeder Altersklasse bei der JFG nur jeweils eine starke Mannschaft anzubieten. Später seien alle Spieler dieser Altersklassen in der JFG integriert worden. Zunächst war angedacht, weitere Teams lediglich im Rahmen der beteiligten Stammvereine einzeln oder als Spielgemeinschaft an den Start zu schicken.

Der teilnehmerstärkste Partner der JFG war die DJK St. Ingbert. Doch als sie zum 30. Juni 2015 fristgerecht kündigte, wurde die Situation für den Rest immer schwieriger. „Die DJK stellte 50 Prozent der Jugendlichen. Hinzu kam, dass der JFG-Vorsitzende Christoph Bläs und der zweite Vorsitzende Jörg Wartenphul nach dem Ende ihrer Amtszeit im November 2016 nicht mehr kandidieren wollen“, berichtet Jene. Und Nachfolger seien

auch nicht in Sicht. Daher mache man mit den Vereinen in den drei oberen Jugendaltersklassen nun ab der nächsten Saison als Spielgemeinschaft weiter. Dazu Jene: „Für die Spieler wird sich nichts ändern. Es fällt dadurch nur das Problem weg, ohne Vorstand einen zusätzlichen Verein neben der eigenen Clubarbeit betreiben zu müssen. Bei welchem Verein welche Mannschaft trainiert und spielt, wird noch innerhalb der neuen SG festgelegt.“

